



München, den 25.11.2024

Sehr geehrte Damen und Herren

wir bitten um Veröffentlichung folgender Presseinformation:

**Keine weiteren IAAs in München**

## **BN München fordert roten Teppich für die Verkehrswende und nicht für die Autoshow!**

+++++++

**Aktueller Hinweis:** Für **Dienstag, 26.11.24, 16:30 Uhr am Reiterdenkmal** beim Odeonsplatz hat der BN München eine Kundgebung unter dem **Motto Nachhaltige Mobilität braucht keine IAA angemeldet.**

+++++++

In der kommenden Vollversammlung am 27. November soll der Münchner Stadtrat die Weiterführung der IAA Mobility und der damit verbundenen „Open spaces“ in Münchens Innenstadt beschließen. Damit würde die IAA noch drei weitere Autoshow auf Münchens öffentlichen Plätzen veranstalten. Damit wird eine Mobilitätsform beworben, die wenig bis gar nichts zur sozial-ökologischen Transformation beiträgt. Der Veranstalter, der Verband der Automobilindustrie, handelt konsequent entgegen der dringend notwendigen Mobilitätswende. Alle bisherigen Versuche, die Ausstellungen auf weitere und nachhaltige Mobilitätsformen auszuweiten, sind gescheitert und den Titel in IAA Mobility zu ändern stellt sich als Greenwashing heraus.

Die Kreisgruppe München des BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) lehnt einen weiteren Vertrag der Landeshauptstadt mit dem VDA, dem Veranstalter der IAA, ab und fordert deutliche Maßnahmen hin zu einer echten sozial-ökologischen Verkehrstransformation, die den Menschen und nicht die Autoindustrie und motorisierten Individualverkehr im Fokus hat.

Für die IAA 2025 wurde aus finanziellen Gründen auch der von der LH München begleitend stattfindende Mobilitätskongress gestrichen. Die begleitenden bürgerschaftlichen Projekte werden, das zeichnet sich bereits jetzt schon ab, nur mit großen Hürden und in verkleinerter Form umsetzbar sein. Übrig bleiben dann überdimensionale Messestände in Autoformat oder riesige Ausstellungsklötze im Stadtbild, deren Klimabilanz auch einige Fragen aufwerfen. Ab 2027 möchte die IAA sogar noch mehr Platz im Innenstadtraum beanspruchen und der Stadtrat wird dem wohl leider zustimmen.

Landesverband Bayern des  
Bundes für Umwelt und  
Naturschutz Deutschland e.V.

**Kreisgruppe München**

Pettenkofenstr. 10 A  
80336 München  
Tel.: 089 – 51 56 76-0  
Fax: 089 – 51 56 76-77

Besuchen Sie auch unsere  
Homepage:  
[www.bn-muenchen.de](http://www.bn-muenchen.de)  
[info@bn-muenchen.de](mailto:info@bn-muenchen.de)

Vorsitzender:  
Christian Hierneis

Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE62 3702 0500 0008 8621 00

Vereins-Reg. Nr.: 834  
Amtsgericht München

**„Es ist uns einfach unverständlich, wie man nach den tragischen Klima-Ereignissen wie beispielsweise in Valencia 2024 weiterhin in dem verstärkten Maß auf das Auto als Hauptverkehrsmittel setzt“** so Thorsten Kellermann, der stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe München und ergänzt: **„Die Autoindustrie, die uns jahrelang hinsichtlich Klimaschutz mit Schummelsoftware an der Nase herumgeführt hat, die darüber hinaus auch Innovationen verschlafen und ausgebremst hat und jetzt mit massivstem Stellenabbau droht, soll sich nicht auch noch für fast kein Geld mitten auf öffentlichen Plätzen präsentieren dürfen. Die Zeit für eine solche anachronistische Autoshow ist definitiv abgelaufen.“**

**Ansprechpartner für Rückfragen:**

BUND Naturschutz, Kreisgruppe München

Dr. Thorsten Kellermann, stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe München des BN, [thorsten.kellermann@bn-muenchen.de](mailto:thorsten.kellermann@bn-muenchen.de), 01522 19 81 074

Eva Dutz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, [eva.dutz@bn-muenchen.de](mailto:eva.dutz@bn-muenchen.de),  
0155 60772437

Hintergrundinformation BUND Naturschutz in München:

Die Kreisgruppe München ist mit über 33.000 Mitgliedern die größte Kreisgruppe des BUND Naturschutz in Bayern e.V.. Sie ist in unterschiedlichen Bereichen tätig wie: Flächenpflege, Baumschutz, Wiedervernässung von Mooren, Wespen- und Hornissenberatung, Umweltbildung an Kitas und Schulen, Biodiversitätsberatung sowie Stellungnahmen zu Planverfahren als auch im Bereich nachhaltiger Mobilität. Die Kreis- und Ortsgruppen werden von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet und durch Hauptamtliche unterstützt. Durch Überparteilichkeit und finanzieller Unabhängigkeit kann sich die Kreisgruppe München eine starke unabhängige Position im öffentlichen und politischen Diskurs erlauben.